

URCHIGS TERBIL

Miteinander alte Wege gehen

Der Weg der Traube vom Weinstock bis zum Glas Wein - und zwar wie es zu Grossvaters Zeiten war. Am Samstag luden die Vereine 'Urchigs Terbil' und 'Vinesch' zusammen mit den Maultierhaltern Beat Anthamatten und Marianne Eberhardt zu dieser nostalgischen Erlebnisreise ein. Die Teilnehmer erlebten die Traubenernte, das Säumen der Trauben mit dem Maultier über steile Wege hoch nach Törbel sowie das Pressen der Trauben auf einem alten Driel hautnah und packten gleich selbst mit an.

Das Wimmen der Trauben im Weinberg Esch war Ausgangspunkt der nostalgischen Veranstaltung. Fachkundige Ausführungen zu den seltenen Rebsorten vermittelten einen interessanten Einblick in die einzigartige Geschichte dieses Rebberges. Ein währschaftes Mehlti, gekocht auf einer alten Trächa, stärkte für das anschliessende Säumen des Traubengutes mit den Maultieren auf alten Säumerwegen nach Törbel. Einzelne Wegpassagen wurden dazu vorgängig von den Initianten wieder instand gestellt. Der Aufstieg nach Törbel mit den Mültini vermittelte den Teilnehmern eindrücklich die intensive und anstrengende Arbeitsweise in vergangenen Tagen. Beim alten Driel in Törbel wurden die geernteten Trauben nach alter Sitte weiterverarbeitet. Nach dem Trosu wurde die Traubenmaische auf den Driel gepresst. Ein wohlverdientes Nachtessen im Polykarp Haus rundete den gelungenen Anlass ab.

Nach den positiven Rückmeldungen der Teilnehmer, wollen die Organisatoren die nostalgische Veranstaltung in den nächsten Jahren weiter führen.